

brannten dieselben völlig nieder. Bei den von der Schutzmannschaft angestellten Ermittlungen sind ganz frische Fußspuren entdeckt worden, welche von der Ziegelei über das dicht daneben befindliche und noch ungepflügte Feld nach den abgebrannten Scheunen zuführen und beweisen, daß die betreffende Person das Feld in Sprüngen überseht hat. — Am 29. April verkündete die Feuerglocke abermals einen Brand, ein Feuerweihen bei der Tennera stand in Flammen. Als der Brandstiftung verdächtig kommt in diesem Falle ein Mensch in Frage, welcher zu zwei verschiedenen Malen theils von dem Sohne des Besitzers, sowie dessen Knechten daraus vertrieben worden ist. — In der Nacht zum 1. Mai wurde die Bevölkerung Plauens wiederum durch Feuerlärm erschreckt. Eine dem Guts- und Ziegeleibesitzer Dressel in Haselbrunn gehörige Scheune in der Gegend des oberen Bahnhofs ist gänzlich niedergebrannt.

— **Schneeberg, 1. Mai.** Ein festlicher Zug war es, auf dem die heitere Frühlingssonne gestern am freundigen Tage herab strahlte. Die Lehrer und Schüler der Realschule zogen mit klingendem Spiele und neuer Fahne von dem alten Schulgebäude in das neue, dessen Einweihung erfolgen sollte. Seit ihrem Bestehen 1870 hatte die Schule eigentlich nur eine Interimlocalität, das sog. Pilsische Haus inne, der Munificenz der Stadt verdankt sie nunmehr das für Schulzwecke beson-

ers hergerichtete neugebaute freundliche Gebäude in der Nähe des Schießplatzes, das vorher einen Theil der Schneeberger Garnison beherbergt hatte. — **Stauchitz, 30. April.** Beim hiesigen Postamte ist ein Cassendefect von 1300 Mark entdeckt worden, für welchen der Assistent Behreuther verantwortlich gemacht worden ist. Behreuther ist bereits an das Bezirksgericht zu Oschatz eingeliefert worden, hat jedoch bis jetzt noch nichts zugestanden. Die Unterschlagung soll in sehr feiner Weise vollführt worden sein.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 28. April bis 4. Mai 1878.
Aufgeboren: 22) Ernst Sternkopf, ans. D. u. Coyin im R. Gerichtsamte, ein Wittwer, und Emilie Tamm. 23) Karl Uhlmann, Fleischer alt., und Emilie Baumann.
Getauft: 118) Paul Emil Stemmler. 119) Felix Bruno Bernhard Schröder.
Begraben: 77) Des Ernst Richard Feizer Handarb., S. Max Richard, 3 R. 28 J. 78) Aug. Heinrich Schönfelder, ans. D. u. Kempnerstr., ein Wittwer, 78 J. 7 R. 12 J. 79) Adolf Kohnen, Maschinenflicker, ein Ehemann, 28 J. 2 R. 17 J.
Am Sonntag Misericordiasdomini
Predigtort:
Vorm. Rom. 10, 8—14: D.
Nachm. Vestunde.
Beichtsprache: D.

Bekanntmachung.

In Folge eingetretener Behinderung wird die auf Donnerstag, den 9. d. Mts. im Rathhause zu Johannegeorgenstadt anberaumte Kupf- und Brennholzauktion vom Johannegeorgenstädter Revier erst

Freitag, den 10. Mai d. Js.,
von früh 9 Uhr an

dieselbst stattfinden, und sollen außer den zur Auktion bereits angezeigten Holzfortimenten noch ca. 322 Raummeter Fichtenrinden, aufbereitet in den Abtheilungen 17, 60 und 64 desselben Reviers, mit zur Versteigerung gelangen.
Forstrentamt Eibenstock, am 1. Mai 1878.
Wettengel.

Bekanntmachung.

Alle zu Ostern dieses Jahres aus der Volksschule entlassenen Knaben haben lt. Schulgesetz noch 3 Jahre lang die Fortbildungsschule zu besuchen. Die von auswärts hierher gezogenen Knaben sind darum baldigst anzumelden.
Eltern wie Lehrer werden hiermit aufgefordert, ihre Söhne und Pflegebefohlenen zu regelmäßigem Schulbesuch anzuhalten.
Eibenstock, den 3. Mai 1878. Dir. M. Schönherr.

Versteigerung auf Abbruch.

An Ort und Stelle sollen

Mittwoch, den 8. Mai 1878,

Vormittag 9 Uhr

mehrere in Reidhardtsthal befindliche Gebäude unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf Abbruch versteigert werden.
Wolfsgrün, den 30. April 1878.

C. G. Bretschneider.

Thüringer Kunstfärberei Königsee.

Chemische Reinigung. Färberei von Sammeten. Färberei von Federn. Färberei à Reffort für Seide.

Große Auswahl

in neuen modernen Farb- und Druckmustern. Gütige Aufträge vermittelt unentgeltlich

K. Künzel.

Heute sehr fettes
Wasthammelfleisch
bei **Rudolf Förster**
am Postplatz.

Bestes Schweinefleisch,
per Pfd. 60 Pfg., verkauft heute
J. C. Killig.

Herzlichen Dank.

Für die viele bewiesene Liebe und Theilnahme während der Krankheit sowie beim Tode und Begräbnisse unseres lieben Mannes, Sohnes, Bruders und Schwagers **Adolph Kohnen** sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und die ihn so reichlich beschenkten, unsern aufrichtigsten Dank. Möge Ihnen der gütige Gott ein reicher Vergelter sein.
Eibenstock.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die allseitige innige Theilnahme bei dem plötzlichen Tode und Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen **August Heinrich Schönfelder** sagen allen den herzlichsten Dank
Eibenstock, den 1. Mai 1878.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gutgelagertes einfaches Flaschenbier

empfehlen von heute an

Schneidenbach's Restaurant.

Gleichzeitig bemerke noch, daß ich für die Flasche eine Einlage von 10 Pfg. festgesetzt und gebe bei Rückgabe der leeren Flasche erwähnten Betrag wieder zurück. Auf Wunsch werden auch andere Biere abgezogen.
Um gütige Abnahme bittet

Der Obige.

Biscuits

in verschiedenen Sorten, sowie Macaronen empfiehlt
Julius Tittel
am Neumarkt und Postplatz.

Gutes Speisesalz

empfehlen im Ganzen und im Einzelnen sehr billig
Julius Tittel
am Neumarkt und Postplatz.

Soeben erschien:

„Erfolgreichste Behandlung der Schwindsucht“

durch einfache, aber bewährte Mittel. — Preis 30 Pfg. — Kranke, welche glauben an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht veräumen sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Trost und, soweit noch möglich, auch die ersehnte Heilung, wie die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen. — Vorräthig in allen Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 30 Pfg. auch direct zu beziehen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

E. Schütze,

Handelsgärtner,

empfehlen zum Bepflanzen der Gräber: Lebensbäume, Rosen, Ephen u. dgl. m.

Erste Sendung ff Schottischer Matjes-Seringe

empfangen und empfiehlt

C. W. Friedrich.

Spar-Herde,

auf der Wiener Weltausstellung mit erstem Preis gekrönt, neuester und praktischster Construction, durch welche an Brennmaterial mindestens die Hälfte erspart wird, für jede Haushaltung passend, empfiehlt zu billigsten Preisen die
Eisenhandlung von Gustav Dietz
in Neustädtel.

Frachtbriefe

empfehlen **G. Hannebohn.**

Einen befähigten jungen Menschen sucht als

Lehrling

Emil Reichner.

Für Zahuleidende

wird **R. Uhlmann**, Zahntechniker aus Auerbach Montag, den 6. Mai im Hotel Rathskeller Zimmer Nr. 2 von früh 8 bis Nachm. 6 Uhr zu sprechen sein und bitte um Abholung der gefertigten Gebisse.

Ferner empfiehlt sich derselbe zum Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme der Wurzeln, unter Garantie des Festhaltens und brauchbar beim Beißen und Kauern, wie Nervtädten, Plombiren und Reinigen der Zähne.